

## Frankfurt im Mobilitätswandel

### Radverkehr als zukunftsfähiger Teil kluger Verkehrsmittelkombinationen

Graz - Mit rund 800 Millionen Fahrgästen stellte der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) im Jahr 2019 einen neuen Rekord auf. Der Ballungsraum um die Finanzmetropole zählt zu den am schnellsten wachsenden Gebieten Deutschlands. Frankfurt hat bis 2035 ein prognostiziertes Bevölkerungswachstum von 13,6 % gegenüber 2017. Dabei überrascht es, dass der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) hier langsamer ist als in vergleichbaren Städten. Im Durchschnitt haben sich die Fahrzeiten in den letzten Jahren sogar stetig verlängert. Dies hat, neben den steigenden Fahrgastzahlen, ihren Ursprung in der maroden Infrastruktur, dem in den Siebzigern erbauten Schienennetz und im enormen Parkdruck der Innenstadt. Infolgedessen sind die Kapazitäten des ÖPNVs schon zum großen Teil ausgelastet. Dazu kommen die Klimaproblematik und die lauter werdenden Rufe, statt des Autos, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Aufgrund veralteter Technik ist man dann jedoch oft mit Zugausfällen und Verspätungen konfrontiert.

Doch wie können diese Herausforderungen nachhaltig bewältigt werden? Einerseits setzt man auf die sogenannte „vernetzte Mobilität“, ein effektives Zusammenspiel verschiedener Elemente des Nahverkehrs (Carsharing, E-Roller, Bus, Bahn, etc). Zum anderen rücken Radschnellwege und überörtliche Radrouten stärker in den Fokus, wie das von der EU unterstützte Projekt „CHIPS“ (Cycle Highways Innovation for smarter People Transport and Spatial Planning) zeigt. Grundsätzlich jedoch, müssen Kapazitäten ausgebaut und die Effizienz gesteigert werden. Die „Regionaltangente West“, eine geplante Schienenstrecke im Westen der Stadt, soll zur lang ersehnten Entlastung beitragen. Hierbei kann auch der regionale Flächennutzungsplan (regFNP) eine entscheidende Rolle spielen. Durch die Erweiterung des Angebots von Verbindungen zu den umliegenden Städten und das Errichten von gut ausgebauten Fahrradwegen könnte man einen bedeutenden Anteil des motorisierten Individual- und Pendlerverkehrs umlenken.

Langfristig könnte dies die Möglichkeit schaffen, den Straßenraum in den Städten besser zu nutzen und die bestehenden Nahverkehrsangebote wirkungsvoller einzusetzen. Durch die enge Kooperation zwischen dem Regionalverband, dem RMV und den Kommunen, kann das Problem auf mehreren Ebenen angegangen werden. Letztendlich müssen Anreize geschaffen und Investitionen getätigt werden, um das Verkehrsaufkommen im öffentlichen Bereich und Radfahrsektor zu kanalisieren. Nur so kann ein nachhaltiger, effizienter Umbruch der Mobilität entsprechend den Klimaschutzerfordernissen erreicht werden.

## Quellen:

- <https://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/496442/?clsId0=276646&clsId1=276651&clsId2=0&clsId3=0> (18.06.2020)
- <https://www.op-online.de/region/frankfurt/struktur-nahverkehrs-voellig-veraltet-warum-seine-grenzen-stoesst-6209183.html> (18.06.2020)
- [https://merkurist.de/frankfurt/entwicklung-rmv-plant-die-zukunft-so-koennte-der-neue-oepnv-aussehen\\_vE6](https://merkurist.de/frankfurt/entwicklung-rmv-plant-die-zukunft-so-koennte-der-neue-oepnv-aussehen_vE6) (18.06.2020)
- [https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/fl\\_chennutzungsplan\\_4094.html?psid=36d04906f258450793f8b54206d80254](https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/fl_chennutzungsplan_4094.html?psid=36d04906f258450793f8b54206d80254) (18.06.2020)
- <https://www.region-frankfurt.de/Unsere-Themen-Leistungen/Regionaler-Flächennutzungsplan> (18.06.2020)
- <https://www.hessenschau.de/wirtschaft/fahrgast-rekord-stellt-rmv-vor-probleme,rmv-passagierrekord-2019-100.html> (18.06.2020)
- <https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/demografie-wo-deutschland-schrumpft-und-wo-es-waechst-a-1261262.html> (18.06.2020)
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Regionaltangente\\_West](https://de.wikipedia.org/wiki/Regionaltangente_West) (19.06.2020)

### **Kontakt & Rückfragen:**

Dominic Blum

Student der Umweltingenieurwissenschaften an der TU Graz

+49 17644450593

dominic.blum96@gmail.com